

**Autofahrer leicht verletzt**

**Alkoholisiert und unter Drogeneinfluss in Buchs verunfallt**

**SCHAAN/BUCHS** Ein 56-jähriger Autofahrer ist am Montagabend auf der Rheinstrasse in Buchs verunfallt. Wie die Kantonspolizei St. Gallen am Dienstag mitteilte, fuhr der Mann von Schaan in Richtung Buchser Zentrum. Beim Kreisverkehr Autobahnzubringer in Buchs kam es zur Kollision mit der Skulptur. Daraufhin prallte sein Auto in eine Leitplanke und kam zum Stehen. Der Fahrer wurde in seinem Auto eingeklemmt. Die Feuerwehr konnte ihn aus dem Auto bergen. Er wurde mit leichten Verletzungen mit dem Rettungswagen ins Spital gebracht. Ein Alkohol- und Drogentest fiel positiv aus. (red/pd)

**Zweimal Fahrerflucht**

**Landespolizei sucht Zeugen**

**TRIESEN/RUGGELL** Eine unbekannte Täterschaft hat in Triesen eine Anzeigetafel auf dem Gemeindeareal beschädigt. Vermutlich wurde die Tat in der Nacht auf Sonntag mit einem Fahrzeug begangen. Dies teilte die Landespolizei am Dienstag mit. «Der Tatverdächtige verliess den Unfallort, ohne sich um den Schaden zu kümmern oder die Polizei zu informieren», heisst es in der Medienmitteilung weiter. Ebenfalls zu einer Fahrerflucht kam es laut offiziellen Angaben in der Nacht auf Dienstag in Ruggell. Demnach hat ein unbekannter Fahrzeuglenker zwischen 3.30 und 5.30 Uhr auf der Noflerstrasse einen Selbstunfall verursacht und dabei einen Maschendrahtzaun beschädigt. «Der Zaun wurde dabei auf einer Länge von fast 16 Metern beschädigt, der Unfallverursacher verliess die Unfallstelle, ohne sich um den Schaden zu kümmern oder die Polizei zu verständigen», so die Landespolizei. Personen, welche Angaben zu den beiden Vorfällen machen können, werden gebeten, sich bei der Landespolizei zu melden (Telefonnummer 236 71 11 oder per E-Mail an info@landespolizei.li). (red/lpfl)



Der Maschendrahtzaun an der Noflerstrasse in Ruggell wurde auf einer Länge von knapp 16 Metern beschädigt. (Foto: Landespolizei)



Der Kleinwagen des Liechtensteiner wurde durch den Zusammenprall mit der Lokomotive völlig demoliert. (Fotos: Dietmar Mathis (2)/LPK Vorarlberg)

# Auto auf dem Bahngleis geparkt: Liechtensteiner im Visier der Polizei

**Alkohol** Ein 25-jähriger Liechtensteiner meldete seinen Kleinwagen Dienstag früh als gestohlen. Zwei Stunden später wird das Fahrzeug von einem Güterzug erfasst und völlig demoliert.

VON FLORIAN HEPBERGER

**G**egen 3 Uhr früh wurde ein Liechtensteiner Staatsangehöriger auf der Feldkircher Polizeieinspektion vorstellig. Er hatte sein Fahrzeug als gestohlen gemeldet. Dass diese Geschichte im Laufe des gestrigen Tages eine ganz andere Wendung nahm, hatte zu diesem Zeitpunkt wohl noch niemand gedacht. Gegen 5.10 Uhr rammte ein Güterzug der Österreichischen Bundesbahnen

(ÖBB), der von Feldkirch in Richtung Buchs unterwegs war, ein Auto frontal. Dieses war auf den Bahngleisen bei der Haltestelle Feldkirch-Tisis abgestellt. Der Kleinwagen wurde etwa 100 Meter mitgeschleift, bevor er völlig demoliert neben den Bahngleisen zum Erliegen kam. Vom Fahrzeuglenker fehlte zunächst jede Spur. Der Kleinwagen, der vor dem Zusammenstoss bereits mehrere Stunden auf den Gleisen gestanden haben muss, wurde beim Zusammenstoss total beschädigt. An der Lok, einer ÖBB Taurus 1016, entstand laut Angaben von ÖBB-Pressesprecher René Zumtobel auf «Volksblatt»-Anfrage lediglich Sachschaden, sie sei noch fahrtüchtig gewesen.

Wie hoch der entstandene Schaden an dem Triebfahrzeug ist, konnte der Eisenbahnkonzern gestern noch nicht beziffern. Im Laufe des gestrigen Vormittags geriet dann der

25-jährige Liechtensteiner selbst ins Visier der Ermittler, denn bei der Diebstahlsanzeige auf der Polizeieinspektion war er laut Angaben von Susanne Dilp, Pressesprecherin der Landespolizei, erheblich alkoholisiert. Gegen ihn wird auch aufgrund der Ermittlungsergebnisse und der Spurenlage ermittelt. «Der 25-jährige Mann wird wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit bei der Staatsanwaltschaft angezeigt», erläutert Dilp auf «Volksblatt»-Anfrage.

**Zwei Zugausfälle**

Auf der Strecke zwischen Feldkirch und Buchs musste der Bahnverkehr bis Nendeln für rund eine Stunde

aufgrund der Bergungsarbeiten des Kleinwagens gesperrt werden. Auswirkungen gab es dadurch auch auf den Bahnverkehr gestern Früh. So mussten die ersten Pendlerzüge zwischen Feldkirch und Buchs ersatzlos gestrichen werden. Betroffen waren die Züge von Buchs (Abfahrt 6.17 Uhr) Richtung Feldkirch und umge-

kehrt (Abfahrt 5.33 Uhr). Zudem verspätete sich der Euronight von Budapest nach Zürich um etwa 30 Minuten. Um 6.10 Uhr konnte die gesamte Bahnstrecke wieder für den Schienenverkehr freigegeben werden. Wie die Pressesprecherin weiter ausführte, hat sich der Verdächtige bis gestern Mittag noch nicht zu den Vorwürfen geäussert.

**«Der 25-jährige Liechtensteiner wird wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit angezeigt.»**

SUSANNE DILP  
PRESSESPRECHERIN DER POLIZEI

## Regierungschef Hasler: «Bei Olympia soll Sport im Mittelpunkt stehen»

**Interview** Im Gegensatz zu anderen hochrangigen Politikern wird Regierungschef Adrian Hasler in Sotschi vor Ort sein.

«Volksblatt»: Regierungschef Hasler, die Olympischen Spiele werden kommende Woche feierlich eröffnet. Werden Sie in Sotschi vor Ort sein? Adrian Hasler: Ja, mit Sicherheit. Ich freue mich darauf, persönlich vor Ort zu sein und unsere Sportler bei ihren Wettkämpfen anzufeuern. Mit etwas Glück können wir uns ja sogar auf eine Liechtensteiner Medaille freuen.

**Eine Absage Ihrer Reise nach Sotschi war für Sie kein Thema?** Ich sehe die Olympischen Spiele nicht als eine Veranstaltung an, bei der man durch Abwesenheit etwas demonstriert. Wenn man ein Zeichen setzen will, dann sollte dies bei der

Vergabe der Olympischen Spiele passieren. Wenn Liechtensteins Athleten an den Olympischen Spielen teilnehmen, stellt sich die Frage, weshalb die Politik diese Grossveranstaltung boykottieren soll? Olympische Spiele sollen doch zum Zeichen des Miteinanders, des Friedens und der Völkerverständigung dienen.

**Sind auch Treffen auf Ministerebene geplant?** Primär bin ich in Sotschi, um unsere Sportler zu unterstützen. Ich werde natürlich auch die Gelegenheit nutzen, Minister anderer Staaten zu treffen. Anlässe wie die Olympischen Spiele bieten sicher die Gelegenheit dazu.



Regierungschef Adrian Hasler: «Ich sehe Olympia nicht als eine Veranstaltung an, bei der man durch Abwesenheit etwas demonstriert.» (Foto: Michael Zanghellini)

**Wie lange werden Sie in Russland sein und wie viele Personen wird die heimische Politikerdelegation umfassen?** Ich werde zur Eröffnungsfeier anreisen und nach der Damenabfahrt wie-

der abreisen. Während meines Aufenthalts in Sotschi werde ich vom Liechtensteinischen Olympischen Komitee betreut. Somit umfasst die Politikerdelegation während meines Aufenthalts nur mich. (mb)

**Liechtensteiner Rundfunk**

**Michael Biedermann neuer VR-Präsident**

**VADUZ** Die Regierung hat Michael Biedermann, den bisherigen Vizepräsidenten, zum neuen Verwaltungsratspräsidenten für den liechtensteinischen Rundfunk bestellt. Für die dadurch notwendige Nachbesetzung eines ordentlichen VR-Mitglieds wurde Christa Wagner in den Verwaltungsrat bestellt. Wie die Regierung am Dienstag weiter mitteilte, war die maximale Amtszeit des bisherigen VR-Präsidenten, Clemens Laternser, Ende 2013 abgelaufen, weshalb eine Neubesetzung notwendig wurde. «Die Regierung bedankt sich bei Clemens Laternser für seinen ausserordentlichen Einsatz für Radio L. Aufgrund ihres beruflichen Werdegangs und ihren Erfahrungen (...) konnte die Regierung mit Michael Biedermann und Christa Wagner zwei bestens qualifizierte Personen in die entsprechenden Funktionen im Verwaltungsrat des Liechtensteinischen Rundfunks bestellen», heisst es abschliessend. (red/ikr)